

Er scheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonntage und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.,
zahlbar durch die
Post mit dem betr.
Vorkaufszettel.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.
für die dreispaltige
Zeile, bei größeren
Insertionen mit
entf. Pr. Rabatt.
Der ganze Inhalt des
Blattes, einschließlich
des Inseratenteils,
fällt der hiesigen
Armenverwaltung zu.

Zweiundsiebzigster Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 293.

Donnerstag, den 14. December

1871.

Zur Tagesgeschichte.

Berlin. Die siebente Sitzung des Abgeordnetenhauses wurde von dem Präsidenten von Forckenbeck mit der Mittheilung über das Resultat der Wahl zu der Commission für die Vorberathung des Gesetzes, betreffend die Ober-Rechnungskammer, eröffnet. — Der Abg. von Benda berichtete hierauf als Referent der Budgetcommission über den Gesetzentwurf, betreffend die Aufhebung des Staatschulds.

Mit einer von Benda beantragten Modification genehmigte das Haus ohne Debatte die Vorlage. — Hierauf wurde die General-Diskussion über den Staatshaushalts-Etat für 1872 wieder aufgenommen. Zunächst nahm der Abg. Dr. Birchow das Wort und konstatierte mit Befriedigung den wohlthuenenden Eindruck, den die Vorlagen des Finanz-Ministers durch die darin sich offenbarende tüchtige Arbeit zu machen pflegten.

Der Abg. v. Wedell (Walchow) erklärte, die Bedeutung der Zeitungssteuer werde überschätzt, die Aufhebung derselben aber sei in Zukunft nicht zu umgehen. Zu einer Reform der Einkommensteuer sei seine Partei bereit. Im Allgemeinen begrüßte der Redner die Vorlagen der Staatsregierung als den Anfang einer werthvollen Steuerreform, als deren letztes Ziel eine einfache Einkommensteuer zu betrachten sei, welche die Grundsteuer abfordere.

Die Generaldiskussion wurde geschlossen und ging das Haus zur speziellen Berathung der einzelnen Etats über.

— Die Frage der Verbesserung der Gehälter der Gymnasial-Directoren und Gymnasial-Lehrer beschäftigt, wie die „N. V. Ztg.“ hört, fast alle Fractionen des Abgeordnetenhauses, und zwar ziemlich in dem Sinne, daß es der Gerechtigkeit nicht entspricht, diese Klasse von Staatsbeamten allein von der so dringend wünschenswerthen durchgängigen Aufbesserung ihrer Lage auszuschließen.

Frankfurt a. M. Die Zusatz-Convention zum Deutsch-Französischen Friedensvertrage vom 10. Mai d. J. wurde heute abgeschlossen.

Oesterreich. Wien. Zwischen der Regierung und den Polen ist eine Art von Waffenstillstand geschlossen worden. Letztere haben nämlich eingewilligt, den Reichsrath zu beschicken und ihr weiteres Verhalten von der parlamentarischen Unterstützung, die ihnen das Ministerium zugesagt hat, abhängig zu machen. Mit den Polen ist nun allerdings das Ministerium Auerberg der Majorität im Abgeordnetenhaus sicher, ohne die Polen aber nicht; das stellt sich jetzt schon heraus. Auf das Herrenhaus dagegen kann sich das Ministerium verlassen.

Schweiz. Die Strafbestimmung wegen Kanzelmißbrauchs, deren Einführung in Deutschland so ungeheuren Lärm in ultramontanen Kreisen verursacht hat, wird in der Schweiz auf sehr einfache Weise practicirt. Ein Berner Telegramm meldet von der Suspension eines Pfarrers, der die Kanzel zu politischen Wählerreien benutzte und von der Sperrung der Temporalien für denselben.

England. Die Botschaft des Herrn Thiers an die Nationalversammlung wird von sämtlichen Blättern, die Wochenschriften mit eingeschlossen, unbedingt verurtheilt. Man kann sagen, daß nicht ein einziges Organ diesseits des Canals für das Schriftstück ein gutes Wort einzulegen habe. Alle Welt stimmt darin überein, daß der Präsident Nichts gelernt und Nichts vergessen hat, und daß er das Staatschiff genau in dieselbe Bahn einlenkte, auf der einst das Kaiserreich, das viel geschmähte, Schiffbruch gelitten. — Die englische Presse giebt einstimmig der tief bewegten Theilnahme der Nation an dem Geschick der königlichen Familie Ausdruck und beneidet dadurch von Neuem, wie eng die englische Nation sich mit ihrer Dynastie verbunden erachtet. Auch der sonst gern mit dem Republikanismus kokettirenden „Zndependance“ wird aus London berichtet, daß

die gesammte Bevölkerung in Stadt und Land, einschließlic der Hauptstadt, vom lebhaftesten Mitgefühl durchdrungen ist.

Frankreich. Nach den offiziellen Mittheilungen des Observatoriums haben wir in der Nacht von Freitag auf Sonnabend 21 1/2 Grad Kälte (Celsius) gehabt. Es ist das die stärkste Kälte, welche in Paris seit 1788 konstatiert worden ist. In der Nacht vom 30. auf den 31. December 1788 war der Thermometer auf 21 1/10 Grad unter Null gefallen. Heute Abend 9 Uhr zeigt mein Thermometer 18 1/2 Grad. Wer die Pariser Kamme kennt wird uns bemitleiden.

Frankreich. Das Unwetter der letzten Tage hat einem starken, trockenen Froste Platz gemacht; 9 Centigrad Kälte bei fußhohem Schnee ist in Paris eine ungewohnte Naturerscheinung. Wenn die Kälte anhält, wird in den Vorstädten bald ein schreckliches Elend herrschen. Die Wohlthätigkeitsanstalten sind natürlich durch die Ereignisse der letzten Jahre durchaus desorganisiert worden und den Tausenden von Frauen und Kindern, deren Ernährer in den Waiitagen getödtet worden sind oder die noch auf den Pontons schmachten, dürfte schwer zu helfen sein.

— Ein aus Versailles vorliegendes Telegramm beweist, daß in der Nationalversammlung nicht jene Weisheit und Versöhnlichkeit Platz zu greifen scheint, welche Herr Thiers in der Botschaft so angelegentlich, freilich unter Protesten der Rechten, empfohlen hat. Die Regierung selbst scheint auch nicht gewillt zu sein, in dieser Beziehung die Initiative zu ergreifen, sie hat im Gegentheil die gerichtliche Verfolgung der Journale beantragt, welche sich über die Begnadigungs-Commission in beleidigender Weise äußert hatten.

Italien. Ein Telegramm aus Rom berichtet, daß der Finanzminister ungeachtet der Reformen, welche in der Thronrede für Heer und Flotte angekündigt worden, nur eine geringe Steuererhöhung für das Budget des nächsten Jahres beantragen werde, auch sollen diese neuen Steuern erst vom 1. Januar 1873 erhoben werden. Es scheint demnach, als ob die Finanzlage Italiens zu besseren Erwartungen als bisher berechtigte.

Aus Halle und Umgegend.

Bereinsleben. Der Pestalozzi-Zweigverein „Halle und Umgegend“ wird Freitag den 15. December c. Abends 8 Uhr seine zweite Generalversammlung im Saale der „Dresdener Bierhalle“ abhalten: Tagesordnung: 1) Vertheilung der Gelder an die Wittwen und Waisen des Bezirks pro 1. Halbjahr. 2) Mittheilungen.

Kirchliche Anzeige.

Zu H. L. Frauen: Freitag den 15. December um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Superintendent D. Franke.

Lutherische Gemeinde, gr. Berlin 14. Donnerstag den 14. d. Abends 6 Uhr Predigt und Communion Herr Pastor Freitag.

Antwort der Haleschen Jugend

an ihren Herrn Winterfeldprediger N.

Sie sind doch wirklich ein lieber Herr, der es noch gut mit uns armen Schuljungen meint und so recht kindlich mit uns redet. Wir Jungens haben deshalb neulich in der Niemeyerstraße eine Volksversammlung gehalten, wie sie jetzt Mode sind, in der wir eigentlich beschließen wollten, die Schularbeiten einzustellen, weil Alles jetzt so theuer ist; wir kamen aber auf die städtische Glanderfrage und zuletzt prügelten wir uns, weshalb ich zu Hause wegen eines lumpigen Risses im Rocke wieder Prä-

gel kriegte. Ach! lieber Herr Winterfeldprediger, wir Jungens der Stadt haben auch unsere Schmerzen, von denen die Väter Nichts verstehen. Da gläubere ich vor ein paar Tagen (sagen Sie meinem Vater Nichts) in der kleinen Ulrichsstraße, wo auch Trottoir sein soll, und ein langer Schwanz hinter mir her; und wie ich nun wieder anfaenge, da grabicht mich Einer im Rücken und bringt mich zu Brodforben rein; und der hat einen ganzen Kasten voll Asche und den muß ich selbst auf die schöne Glander schütten. Den Schmerz hab' ich mir auch verkniffen.

Aber wo sollen wir nun noch glandern? Gelandert muß doch sein; auf dem Schulwege muß es auch sein und auf der Würfelwiese verleben. es civis nicht. Wir wollen eine Bitte an den Magestrath (ist das richtig? Ich bin noch nicht so weit) schicken, daß er uns erlaubt, in der Fontäne auf dem Markte zu glandern, wenn es auch rund nicht geht oder auf Magestrathssteigen, wo niemals Asche geschüttet wird.

Schneebällen (oder bällen? Ich bin noch nicht so weit) thun wir uns nicht, weil sich der Schnee nicht ballt wegen der Kälte; aber wenn es Thauwetter ist und es geht wieder los, dann wollen wir uns um die Mädchen - oder wie Sie sagen (ich habe es mir gemerkt für meine deutsche Arbeit) zartes Geschlecht - nicht kümmern, wenn sie nicht zuerst anfangen. Wir sind seit dem Kriege überhaupt viel zu stolz dazu. Wenn die aber anfangen, dann stehe ich für Nichts, weil wir Jungens doch nichts einstecken dürfen. Aber das wollen wir Ihnen gern versprechen, Dreck oder Steine thun wir nicht mang. Francireurbarben (das habe ich abgeschrieben) wollen wir nicht bilden und auch große Leute nicht schmeißen, Sie gar nicht, am wenigsten aus dem Hinterhalt. Auf's Feld aber hinauslaufen und dort schneebällen, das leidet Vater nicht von wegen der Stiefeln, die alle Tage theurer werden und dann essen wir auch zu viel. Das wollen wir Ihnen aber auch noch versprechen, daß wir uns in Acht nehmen, und wenn Sie doch einmal Einen auf Ihren Rücken (das ist wohl das „classische Hintertheil“? Ich bin noch nicht so weit) kriegen, so müssen Sie das nicht übel nehmen; das ist wirklich nur unverschämend und das Häppchen Schnee wird Ihrem Ueberzieher wohl nicht schaden. Wenn Sie es wünschen, machen wir Sie auch wieder rein, daß Ihre Frau nichts davon merken soll und Sie nicht auslachen kann, wenn

Sie nach Hause kommen. Wie gesagt, Sie sind ein lieber Herr für uns arme Schuljungen bei jegiger Kälte, was schenken Sie uns zu Weihnachten? Womit ich verbleibe

Ihr Kante Piepmeier vom Strohhofe.

Produkten-Börse. Halle, den 12. December 1871.

(Preise mit Ausschluß der Courtage.)

Haltung und Preise im Getreidegeschäft ohne Aenderung bei ausreichendem Angebot blieb viele Waare unverkauft.

Weizen 170 *fl.* mit 82 - 86 *fl.* Roggen 168 *fl.* 60 - 62 *fl.* Gerste 150 *fl.* 48 - 50 *fl.*, Chevalier 50 - 52 *fl.* Gerstenmalz 4 1/2 - 4 3/4 *fl.* Hafer 100 *fl.* 31 - 31 1/2 *fl.* Hülsenfrüchte: Victoria-Erbisen 78 - 80 *fl.*, Bohnen 90 - 94 *fl.*, Linsen 72 - 84 *fl.*, Lupinen 44 1/2 - 45 *fl.*, Esparsette 48 - 50 *fl.* Raps 108 - 110 *fl.* Kümmel 10 1/2 - 10 3/4 *fl.* Stärke lebhaft Geschäft zu 9 *fl.* incl. gefragt. Spiritus loco, Kartoffel 22 1/2 *fl.*, Korn 24 1/2 *fl.* Preßhefe 21 - 22 *fl.* gefragt. Rüböl 14 1/4 *fl.*, Prima-Solaröl 5 1/2 - 5 5/12 *fl.* incl. bez. Petroleum, deutsches, 6 *fl.* loco incl. Rohzucker in Broden geringes Angebot, Stimmung animirt, gemahlen matt und weichend. Rübensyrup loco fest. Rübennelasse fehlt 1 5/6 - 1 7/8 *fl.* Pflaumen und Kirschen geschäftlos. Kartoffeln, Speise 24 - 25 *fl.* Delfuchen, hiesige, loco 2 1/2 *fl.* Futtermehl 3 *fl.* Kleie, Roggen 2 1/6 *fl.*, Weizen 1 1/2 - 1 5/6 *fl.* Heu 1 1/2 - 1 1/4 *fl.* Stroh 8 1/2 - 9 1/2 *fl.*

Eltern und Erzieher, die ihren Kindern eine wirklich große Freude zum bevorstehenden Feste bereiten wollen, werden auf die schönen lehrreichen Tellurien, Preis incl. Kiste 2 *fl.* 26 *fl.*, vorrätig in der Buchhandlung von **J. W. Reichardt**, Halle, Barfüßerstraße 12. aufmerksam gemacht, - überhaupt findet man daselbst eine große Auswahl billiger Bilderbücher, Jugendschriften, Fröbel'sche Kinderspiele, ferner Puppentheater, Dampf-munder, Lebensräder, neue Bilderstreifen dazu, im Preise herabgesetzter Noten, Prachtwerke, Classifier, Bibeln, Gesangbücher, Kalender etc. etc. Geschäfts-princip: Gewissenhaft und coulant.

Auction.

Montag, den 18. December cr. von Nach-mittag 1 Uhr ab versteigere ich „gr. Ritter-gasse 9“ (Rosenbaum) versch Möbel u. Paus-geräth; ferner 1 Partie Weinwand u. Pique in Stücken u. Nestern, Porz.-Service und einzelne Tassen, Weiß- u. Rothwein, Rum, Punschessenz u. dergl.

W. Elste, Auctions-Commissar.

Auction

von Meerschammpfeifen etc. Freitag d. 15. December Vorm. 10 Uhr versteigere ich gr. Ulrichsstr. 18 eine Partie schöne Meerschammpfeifen, dgl. Pfeifen mit und ohne Beschlüge (passend zu Weihnachts-geschenken). **J. G. Brandt.**

Ein Kinder Schlitten

zu kaufen gesucht Steinstraße 63.

Gut lochende Linen à Meze 7 *fl.* Wallstraße 31.

Ein Zeichentisch u. ein Ausziehtisch stehen billig zum Verkauf gr. Ulrichsstr. 37, part.

Ein Pianoforte ist billig zu verkaufen. Mauergasse 6.

Mähmaschine

billig zu verk. Schülershof 20.

1 selbstgemachtes dauerhafteres Schaafschaf verkauft **Fr. Gubisch**, Stelmachermeister.

1 fettes Schwein verkauft Neustadt 8.

Eine Partie leere Kisten zu verkaufen bei **W. Bospichal**, gr. Ulrichsstr. 52.

Ein kl. Kanonenofen (Sarlouiser) billig zu ver-kaufen Fleischerstraße 17.

Ein großes Schwein ist zu verkaufen Wörmlikerstraße 8.

Ein Hausbütcher sucht Stellung in Halle oder Umgegend. Gef. Adressen unter **A. B. # 14.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ich suche zu beschäftigen: 2 gute Zeugstiesel-Arbeiter und einige Arbeiter auf kleine Kinderschuh-Unterboten, wofür ich nach guter und eleganter Ausführung von 5-6 *fl.* à Paar bezahle, sowie einen Arbeiter, gleichviel ob Meister oder Gesell, auf Reparaturen, ist selbiger mit derartiger Arbeit vertraut, so ist dabei ein hoher Lohn zu erzielen. **A. Pabst.**

Ein junger Mann mit guter Handschrift wird für ein Bureau als Schreiber pr. 1. Jan-uar 1872 gesucht. Offerten, unter Angabe der Gehaltsansprüche, besorgt die Annoncen-Expedition von **Rudolf Koffe**, Halle a/S. gr. Berlin Nr. 11, unter **M. # 208.**

Arbeiter = Gesuch.

Ein fleißiger Arbeitsmann, der im Sommer die Dampfmaschine zu führen hat, findet freie Wohnung und Feuerung auf der Schönbrodt'schen Ziegelei bei Nietleben.

Ein Burische als Hausknecht gesucht. Zu mel- den beim Restaur. **Friedrich**, gr. Brauhausg. 28.

Geübte Weißnäherinnen sucht gr. Schloßgasse 10.

Geübte Weißstickerinnen finden dauernde Be- schäftigung Rannischestraße 9, 1 Tr.

Eine Maschinenarbeiterin findet dauernde Be- schäftigung gr. Ulrichsstr. 50, 2 Tr.

Köchinnen, Stuben- und Kindermädchen erhal- ten gute Stellen kl. Märkerstraße 1, part.

Eine Jungfer u. 1 Köchin erh. b. e. adl. einz. Dame g. Stelle d. **Fr. Hartmann**, kl. Märkerstr. 1.

Ein solides Mädchen zur Aufwartung der Gäste findet sofort gute Stelle in der Restauration bei **Weidner**, Trudel 7 b.

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen zum 15. Dec. od. später gef. gr. Märkerstr. 23, 1 Tr.

Eine zuverlässige Aufwartung wird zu Neujahr gesucht. Anmeldungen werden zwischen 11 und 1 Uhr angenommen Wilhelmstraße 9, 2 Tr.

Eine gewandte Ladenmamsell, in jedes Geschäft passend, mit g. Zeugnissen sucht sofort Stelle durch Frau **Gutjahr**, kl. Märkerstraße 10.

Ein kräftiger Burische von 16 bis 17 Jahren erhält für leichte Hausarbeit sofort Stelle durch Frau **Gutjahr**, kl. Märkerstraße 10.

In Ermangelung von Familien-Bekanntschäften erlaube ich mir, mich geehrten Eltern und jungen Damen als Clavierlehrerin zu empfehlen und be- rufe mich dabei auf das Zeugniß des Herrn Mu- sikkdirector **Thieme**.

Fanny Videzett, Königsstraße 15, 3te Etage, Eing.: Landwehrstr. Ich kann **Frl. Lickfett** aus Ueberzeugung als gute Clavierlehrerin empfehlen.

Organist **L. Thieme**.



= Zu Weihnachts-Einkäufen =

empfehle

Creasleinen von reinem Handgespinnst, **Bleichleinen**
und **leinene Taschentücher** zu Fabrikpreisen,

ferner:

fertige Wäsche, besonders **Oberhemden, Einsätze, Gardinen, Weisswaaren u. Weissstickereien.**

<p>Neuheiten für Herren:</p> <p>Oberhemden, Shawltücher, Kragen, Shlipse, Manschetten, Serviteurs, wollene Hemden, Chemisets, wollene Jacken, Unterbeinkleider.</p>	<p>Neuheiten für Damen:</p> <p>Hauben, seidene Schürzen, Moiré-Röcke, Baschliks, Moiré-Schürzen, Stepp-Röcke, Blousen, Haus-Schürzen, Rosshaar-Röcke, Garnituren, Küchen-Schürzen, Flanell-Röcke, Kragen, Aermel, Corsetts, Shirting-Röcke, Tischdecken u. Untertaillen, Brautschleier, Schoner, Unterjacken, Brauttaschentücher.</p>	<p>Neuheiten für Kinder:</p> <p>Kinderschleier, Taufmützen, Corsetts, Lätzchen, Mieder, Schürzen, Flanellröckchen, Jahrkleider, Taufkleider, Chemisets.</p>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Shirting, Chifon, glatt und gemustert, Piqué, Batist, Mull etc.

Reelle Bedienung.

D. Mehlmann, Leipzigerstr. 104 (im goldenen Löwen).

= Baschliks =

für Kinder das Stück 17½ Gr
für Damen „ „ 25 Gr

in ganz enormer Auswahl bei

C. F. Mennicke, Leipzigerstraße 100.

Mein Lager von **Haus- und Wirthschafts-Geräthen** ist aufs Vollständigste assortirt und halte ich dasselbe bei Bedarf unter solider Preisstellung bestens empfohlen.

Andreas Haazengier,
gr. Steinstraße 10.

zum elegantesten bis zum einfachsten in reichster Ausw. hl bei

Andreas Haazengier,
gr. Steinstraße 10.

Gummischuhe, beste Qualität,
in allen Größen empfohlen

Andreas Haazengier,
gr. Steinstraße 10.

Wärmflaschen in Kupfer, Messing und Zinn, **Serpentin-Wärmsteine, Ofengeräthschaften, Ofen- u. Schirmständer, Plätten, Würfer, Spritzhähne, Bierprikzen, Waschapparate** bei

Andreas Haazengier,
gr. Steinstraße 10.

Ein kräftiger Burche, der Müller werden will, kann sich melden gr. Wallstraße 6, 3 Tr.

Kräftige Leute vom Lande, jüngere und ältere, mit 3- und 4-jährigen Aeltesten suchen als Kutscher, Haus- oder Kollknecht 1. Januar Dienst durch Frau Deperade, gr. Schlam 10 b.

Eine freundliche Wohnung, 2 St., Kammern und Küche, an eine ältere Dame oder Herrn zum 1. April 1872 zu vermieten Steinweg 3.

Eine Wohnung, 2—3 Stuben nebst Zubehör, wird Neumarkt oder Mitte der Stadt zum 1. Januar gesucht. Offerten unter Chiffre **N. S.** in der Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird zum 1. Januar f. Js. von einem einzelnen Herrn ein elegant möblirtes Zimmer mit oder ohne Cabinet. Gef.Adr. wolle man unter **A. H.** in der Exped. d. Bl. abgeben.

Wöbl. Stube zu verm. gr. Ulrichsstr. 50.
Logis u. Kost Martingasse 12, 1 Tr.

Ein langer, schmaler Bismarck-Beiztragen ist am Freitag Abend auf dem Jägerberge verloren oder vertauscht worden. Gegen Belohnung abzugeben gr. Berlin 10.

Ein kleiner brauner Affenpinscher entlaufen. Abzugeben Francensstraße 5.

Sonntag früh 4½ Uhr ist vom Bahnhof bis zum Kuchenb. Lauffer ein Umschlagetuch verl. Bitte gegen Belohnung bei **Lauffer** abzugeben.

Ein neustüberner Notenhalter, in Form einer Uhr ist verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben bei **G. Kramer, Thalpasse 6.**

Ein weißer Spitz abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine Bel. am Bahnhof 8, 1 Tr.

In einer meiner Droschken ist ein Fußsack liegen geblieben. **Friedrich Strube.**

Gefunden ein Beutel mit Geld
Müller, alte Promenade 13, 2 Tr.

Eine Börse gefunden. Abzuholen bei **G. Schiack, Rannische Straße 14.**

Das Schutt u. Aischeabladen auf meinem Grundstück, Lindenstraße 9b, wird hiermit bei Strafe untersagt.

Nur kurze Zeit.

Die Wahrfagerin aus Berlin,
Stadt Berlin Zimmer Nr. 4 (Leipzigerstr. 47)
Sprechz. Vorm. v. 9—12, Nachm. v. 3—7 Uhr.
Consultation 10 Sgr.

Weidner's Restaurant, Trödel 7b.

bietet reichhaltige Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke, welche bei billigster Preisstellung früh, Mittags und Abends verabreicht werden. — Dasselbst ist auch ein separates Local oder möblirte Stube zu vermieten.

Wahre Wohlthat für Jedermann.

Kräftige Suppen wie auch Gemüse à Portion 1 Gr., Mittagstisch 4 Gr. wird in und außer dem Hause verabreicht in **Weidner's Restaurant, Trödel 7b.**

Vollstücken:

N. Ulrichsstraße 15.
Graupen mit Rindfleisch.
gr. Ulrichsstraße 21.
Reis mit Rindfleisch.

Königl. meteorol. Station zu Halle.
12. December 1871.

Stunde	Luftdruck		Relative Feuchtigk.	Luftw.	Wind
	Par. Lin.	Par. Lin.			
Morg. 6	340,14	0,52	71	—10,4	OSO
Mitt. 2	340,22	1,00	75	— 4,4	SSO
Abds. 10	340,19	1,36	87	— 2,6	SW
Mittel	340,18	0,96	78	— 5,8	

Solide schwarze und farbige Seidenstoffe

das Kleid schon von 10 $\frac{1}{2}$ Thlr. an
aus den anerkannt besten und leistungsfähigsten Fabriken, halte ich für den Weihnachtsbedarf angelegentlichst empfohlen.

C. F. Mennicke, Leipzigerstraße Nr. 100.

Photographien, Münchner und Stuttgarter Bilderbogen und Bilderbücher zu haben bei Ed. Anton in Halle, Barfüßerstrasse 1.

Meine Weihnachts-Ausstellung:

eine reiche Auswahl eleg. geb. Fejlliteratur, als: Classikern, Dichtungen, illustr. Prachtwerken, Jugendschriften u. Bilderbüchern f. jedes Alter. Spielen zc.

Musikalien, Classikern, Edit. Peters u. Utoif, Salonstücken, Liedern u. Tänzen u. Delgemäl-
den in prächtigen Goldrahmen als Zimmer schmuck, Weihnachts- u. Hochzeits-Geschenken sich vor-
züglich eignend, halte bestens empfohlen. Ansichtsverwendungen zur Auswahl werden gern ausgeführt.
Alles mit höchstem Rabatt. Ebenso liefere sämmtliche von hies. u. ausw. Buchhandlungen ange-
kündigte Literatur ganz zu denselben Preisen.

Halle a/S.

C. F. Herrmann, Buch- u. Musikalien-Handlung.

Puppenbälge und Puppenköpfe mit den neuesten Haartouren empfiehlt in
schönster Auswahl **Fr. Uhlig, Schmeerstraße Nr. 25.**

Weihnachtsäpfel

verschiedene Sorten à Schock 5, 10 u. 15 Sgr.
à Meße 8, 9, 10, 12 u. 15 Sgr. empfiehlt

W. Kuhne.

Heute, sowie Freitag früh empfangt eine Sendung

frischen Seedorf

W. Kuhne, gr. Ulrichsstr. 11.

Zur Fejtbäckerei empfehle:

ff. Bayr. Schmelzbuter à U. 7 $\frac{1}{4}$ Sgr.
pa. Clemé-Rosinen à U. 4 $\frac{1}{8}$ Sgr.
pa. Zanthe-Corinthen à U. 4 $\frac{1}{3}$ Sgr.
ff. gemahl. Raffinade, bei Abnahme v. 3 U. à 5 Sgr.
Citronat u. Gewürze billigt

H. Stade, Moritzkirche 1.

Meine täglich frisch gebrannten Caffee's als
ff. Perl-Mocca à U. 15 Sgr.
f. Zeltchery-Caffee à U. 14 Sgr., sowie
rein u. kräftig schmeckend Java-Caffee à U. 11 Sgr.
bringe gleichzeitig in empfehlende Erinnerung.

H. Stade, Moritzkirche 1.

Zur Fejtbäckerei empfehle

Rosinen, das Pfund von 4 Sgr. an, sowie Sul-
taninen und alle übrigen Backwaaren zu den
billigsten Preisen.

Ernst Ochse, Leipzigerstr. 97.

Nordhäuser Cervelatwurst

in schöner harter Waare empfehlen

Geb Brüder Ströhmer.

Weizenmehl ff.

à Meße 10 Sgr. $\frac{1}{4}$ Scheffel 1 R. 27 $\frac{1}{2}$ Sgr.

G. Anthor, Königsstr. 17.

Laubjägerkasten, Vorlagen,
Ahorn-, Kufbaum-, Mahagoniholz (weiß
u. polirt) zu Laubjägerarbeiten u. s. w.

Ed. Menzel, Alte Promenade 20.

Werkzeugkasten

für Erwachsene u. Kinder

sowie

Werkzeuge u. Vorlagen zu
Laubsägen-Arbeiten

empfeht billigt

gr. Ulrichsstr. 4. **Otto Linke.**

Schlittschuhe

für Herren, Damen und Kinder,

Patent-Schlittschuhe,

ohne Riemen zu befestigen,

Eissporen

empfeht billigt

Otto Linke, gr. Ulrichsstr. 4.

Restaurations - Eröffnung.

Am heutigen Tage eröffne ich hier selbst in dem
früheren Geschäftslocal des Herrn C. Müller,
unter dem Rathhause, eine Restauration.

Durch reelle Bedienung, sowie ein feines Glas
Bier werde ich mir die Gunst der mich beehren-
den Gäste zu erwerben suchen.

Hochachtungsvoll

Franz Schondorf.

Donnerstag Abend Gänse- und Gänze-
braten in der
Restauration von **Franz Schondorf.**

Singer's Amerik. Nähmaschinen,

welche schon seit Jahren von Familien und Ge-
werbtreibenden in großer Anzahl angeschafft
wurden, finden immer mehr und mehr Aner-
kennung. Nach amtlichen Ermittlungen wurden
im Jahre 1870 verkauft:

von der Singer Manufactur Co.	127,833 Stück
Wheeler & Wilson M. Co.	83,298
Howe Machine Co.	75,156
Grover & Baker S. M. C.	57,402
Wilcox & Gibbs S. M. C.	28,890
Butt & Overs C.	14,573

Die Singer-Maschine wurde also in über 44,000
Exemplaren mehr abgesetzt als die Maschinen irgend
einer andern Compagnie, ein Erfolg, der jede An-
preisung überflüssig macht.

Haupt-Agentur der **Singer Manufact. C.**
Otto Giseke, gr. Steinstr. 11.

Nähmaschinen

Wheeler & Wilson, Grover & Baker, Taylor
Saxonia, Wilcox & Gibbs u. alle Handwerker-
Nähmaschinen empfiehlt

Otto Giseke, gr. Steinstraße 11.

Nähmaschinen-Zwirn, Seide, Del, Nadeln
bei **Otto Giseke, gr. Steinstr. 11.**

Fleischhack-Maschinen,

Wasch- und Ausringe-Maschinen

empfeht in bewährter Construction

Otto Giseke, gr. Steinstr. 11.

Schmidt's Restauration,

gr. Steinstraße 13.

Donnerstag den 14. d. Mts. Abends 8 Uhr

Gesellschafts-Kränzchen,

wozu freundlichst einladet **H. Schmidt.**

L. Schulze's Restauration,

unter dem Rathhause.

Heute Abend musikalische Unterhaltung, kalte
und warme Speisen zu jeder Zeit, täglich frischen
Bouillon, Bier wunderschön.

Café Sanssouci,

Königsplatz 6.

Heute Donnerstag Abends $\frac{1}{8}$ Uhr

National-Cither-Concert

von **Franz Kilian** nebst Damen.

NB. Pfannkuchenschmaus.